

# Inhalt

Einleitung	17
1. Die Entfaltung einer Dichotomie	17
2. Sekte und Kirche	27
3. Auf Konfrontationskurs	28
4. Die Ursprünge ideologischer Polarisierung	32
5. Das Verwischen der Grenzen	36
Erster Teil	
Marx, Engels und die Nation	39
I. Marx' und Engels' chiliastische Periode	41
II. Europa am Beginn der Revolution	50
III. Die einzige und unteilbare Revolution	54
IV. Polnische Schwärmerei	56
V. Recht und Gewalt in der globalen Revolutionsstrategie	61
VI. Die unvollständige Theorie	76
1. Revolutionäre Diplomatie	77
2. Prototyp zukünftiger Realitäten	83
VII. Schlussfolgerungen	92
Zweiter Teil	
Die Emanzipation des Proletariats und das Schicksal der Nation – das Wilhelminische Deutschland	95
I. Zwei Gesinnungen – Rosa Luxemburg und Eduard Bernstein	99
II. Revolutionäre Orthodoxie und reformistische Häresie	103
III. Porträt der internationalistischen Revolutionärin als junge Frau	112
IV. Antwort an eine Prophetin	123
V. Eine polarisierte Nation – das Zweite Reich	131
1. Der „preußische Mythos“	131
2. Eine autoritäre Philosophie von Staat und Gesellschaft	138
3. Weimar ante litteram – die SPD	142
VI. Die Lektionen von 1905 in Russland	150

VII. Die einzige und unteilbare Weltrevolution – im Zeitalter des Imperialismus	156
VIII. Nationalistischer Separatismus oder revolutionärer Klasseninternationalismus im polnischen Sozialismus	164
Dritter Teil	
„Die Hexenküche“ und ihr Gebräu: das Nationalitätenproblem – Österreich	173
I. Österreich als historischer Musterfall	175
II. Klasse oder Nation?	181
III. Die Bürde der irrationalen Geschichte gegenüber der Modernisierung	187
IV. „Ein Kampf auf Leben und Tod“	192
V. Die vom Nationalismus ausgehöhlte Demokratie	198
VI. Das Scheitern des sozialistischen Internationalismus	205
VII. Eine sozialistische Theorie der Nationalität	210
Vierter Teil	
Die jüdische Dimension	217
I. Das fremde Ferment und der Schatten des Berges	219
II. Der Vorreiter und der Usurpator	229
III. Testfall und Prüfstein	235
IV. Die Begegnung von Juden und Nichtjuden in der modernen Gesellschaft	240
V. „Die soziale Frage ist die jüdische Frage“ – „jüdischer Kapitalismus“ und „jüdischer Marxismus“ als Hebel des nationalen Sozialismus	248
VI. Der Weg nach Auschwitz – Rassismus	262
VII. Die Begegnung mit der Revolution	274

## Fünfter Teil

Russland – heilig, entweiht und auserkoren	297
I. Russland – heilig, entweiht und auserkoren	299
II. Die Geburt einer Revolutionsideologie – Belinski und Herzen	304
1. Das Porträt eines Pilgers	304
2. Die universelle Idee und die Versöhnung mit ihr	307
3. Die Erziehung eines Rebellen	313
4. Ein Nest von Revolutionären	317
5. „Die Algebra der Revolution“	319
6. Russland: die Nation als Messias	323
7. Die Ernüchterung über den Westen	325
8. Kultur oder Gerechtigkeit	327
9. Erlösung durch die Slawen	333
III. Der Verlust der spirituellen Geheimnisse der Herrschaft – Tschernyschewski und Dobroljubow	336
1. Der schüchterne Wohltäter der Menschheit	337
2. Die Metaphysik der Revolution: Materialismus und Utilitarismus	340
3. Sozialistischer Realismus in den Künsten	345
4. Totale Hingabe	347
5. Elite und Gewalt	355
IV. Die Widersprüchlichen – Bakunin und Lawrow	359
1. Massenspontaneität und revolutionärer Voluntarismus	359
2. Anarchie und diktatorische Führung	366
3. Die Abschaffung des Staates	374
V. Eine russische Version totalitärer Demokratie – Tkatschow	378
1. Der Kommissar	378
2. Ökonomischer Determinismus und menschliche Entschlossenheit	382
3. Jetzt oder nie	384
4. Die revolutionäre Diktatur der minoritären Avantgarde	389
5. Die soziale Revolution von oben	390
VI. Wenn „Beständigkeit den Punkt der Monstrosität erreicht“ – Netschajew und Bakunin	395
1. „Ist alles erlaubt und nichts verboten?“ – Zwecke und Mittel	395
2. Der Prototyp eines Revolutionärs	396
3. Absolute Konsistenz oder menschliche Pathologie?	403
4. Die Spinne im Netz – Bakunin und Netschajew	405

## Sechster Teil

Lenin – internationaler Revolutionär und Architekt des neuen Russlands	417
<b>I. Die Lehrjahre</b>	419
1. Erbe und Erneuerer	419
2. Der Prophet des Krieges (Lenin) und der Prophet des Friedens (Jaurès)	423
3. Paranoia und selbsterfüllende Prophezeiung – der Kampf zwischen Autokratie und Revolution	439
4. Die Metaphysik einer belagerten und zum Untergang verdamnten Autokratie	446
5. 1905 – der Vorhang geht auf	455
6. Lenin – Spalter und Revolutionsstrategie	465
<b>II. Krieg und Revolution</b>	483
1. Die zweite internationale Debatte	483
a) Kolonialismus	484
b) Bürgerliche Koalitionsregierungen	488
c) Das Gespenst des Krieges	489
2. Die Stunde der Wahrheit	497
a) Die Katastrophe vom August 1914	498
b) Märtyrertum und Erlösung	501
3. Lenin: „Sozialismus oder Nationalismus“	505
a) Nation, Klasse und das Recht auf nationale Selbstbestimmung	505
b) Imperialismus	507
c) Der Versuch eines revolutionären Sozialisten einer Unterdrückernation	509
d) Vom internationalen Krieg zum Bürgerkrieg	514
4. 1917	518
a) Vaterlandsverteidigung und Neigung zum Aufgeben – die entscheidende Frage der Revolution	519
b) Ein bewusster Plan und die Macht der Umstände – Bolschewiki und Jakobiner	524
c) Die Revolution polarisiert	526
d) Der Allgemeine Wille und das revolutionäre Proletariat	528
e) Proletarische Diktatur und klassenlose Einstimmigkeit	531
f) Nationalrevolutionäre Verteidigung	533

## Siebenter Teil

Der Allgemeine Wille des weltweiten Proletariats – universelle totalitäre Demokratie	541
I. Die nationale und die internationale Revolution	543
II. Die Bolschewisierung der Dritten Internationale	555
III. Ost und West	559
IV. Das Mutterland – die osteuropäischen Nationen unter dem roten Schatten	562
V. Die Wiedereinsetzung der Zweiten Internationale und die Vervollständigung des Schismas	565

## Achter Teil

Von Georges Sorel zu Benito Mussolini	567
I. Die Hinterlassenschaft von Georges Sorel – Marxismus, Gewalt, Faschismus	569
1. Der heroische Sprung	570
2. Die Revolte gegen die Politik	574
3. Gewalt, Terror und Erneuerung	581
4. Zwischen Marx und Mussolini	589
5. Nihilismus: von Sorel zu Valois	594
II. Mussolini und das faschistische Endziel	600
1. Die Besonderheiten der Vergangenheit Italiens – die Abwesenheit eines italienischen nationalen Mythos	601
2. Das Risorgimento – ein „verstümmelter“ Traum	602
3. Auf der Suche nach einem Mythos und Macht	605
4. Die offenkundige Bestimmung Italiens	609
5. Krieg als Revolution	611
6. Mussolinis sozialistisches Credo – Revolution und Gewalt	613
7. Der Bruch mit dem Internationalismus	619
8. Die Suche nach einer Mission – vom sozialen Messianismus zum Imperialismus	624
9. „Die Philosophie des Faschismus“	628
10. Die Unzulänglichkeiten der Demokratie und die Fehler des Sozialismus	633
11. Das Imperium	635

## Neunter Teil

Die deutsche Revolution von 1918 und Hitler in den Startlöchern	639
I. Die Dilemmata der deutschen Revolution von 1918	641
1. Eine reizbare Nation	641
2. Eine problematische Demokratie	642
3. Richtig oder falsch – es ist meine Revolution	646
II. Hitler in den Startlöchern	652
1. Ein bedrückendes Erbe: das Wiener „granitene Fundament“ von Hitlers Weltanschauung	652
2. Neurosen werden mörderischer Wahnsinn	658
3. Über den Nationalismus hinaus	664
4. Die Geführten und ihr Führer	666
5. Die fernen Grundsteine	670
6. „Rom und Judäa“	674
Schlussfolgerungen	677
Anhang	701
Literaturverzeichnis	703
Personenverzeichnis	741